



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr SPD**  
vom 24.02.2015

### Inklusion an Schulen

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Schüler und Schülerinnen wurden im Schuljahr 2008/2009 in Bayern (aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten) inklusiv beschult an den Grund- und Mittelschulen (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?  
b) Wie viele waren es an den Realschulen (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?  
c) Wie viele waren es an den Gymnasien (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?
2. a) Wie viele waren es an den anderen weiterführenden Schulen (Wirtschaftsschulen, Berufsschulen, berufliche Oberschulen; absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?  
b) Wie viele Schüler und Schülerinnen werden im Schuljahr 2014/2015 in Bayern (aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten) inklusiv beschult an den Grund- und Mittelschulen (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen, sollten für dieses Schuljahr noch keine Zahlen vorliegen, bitte Zahlen aus dem vorhergehenden Schuljahr)?  
c) Wie viele sind es an den Realschulen (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?
3. a) Wie viele sind es an den Gymnasien (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?  
b) Wie viele sind es an den anderen weiterführenden Schulen (Wirtschaftsschulen, Berufsschulen, berufliche Oberschulen; absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?
4. a) Welche Klassenstärken waren/sind in diesen Fällen zu verzeichnen?  
b) Welches qualifizierte Personal wurde/wird in diesen Fällen eingesetzt (Mobiler Sozialpädagogischer Dienst, Sonderschulpädagogen, usw.)?
5. Hat die Anzahl der Kinder mit Förderbedarf zugenommen vom Schuljahr 2008/2009 bis heute (aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
6. a) Bei wie vielen Kindern wurde im Schuljahr 2008/2009 eine sozial-emotionale Störung festgestellt (aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?  
b) Bei wie vielen Kindern wurde im Schuljahr 2014/2015 eine sozial-emotionale Störung festgestellt (aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten, sollten für

dieses Schuljahr noch keine Zahlen vorliegen, bitte Zahlen aus dem vorhergehenden Schuljahr)?

7. Gibt es wissenschaftliche Studien, warum sozial-emotionale Störungen zunehmen?
8. Welche Unterstützung erhalten Lehrkräfte bzw. Erzieher im Umgang mit Kindern mit sozial-emotionalen Störungen?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**  
vom 08.05.2015

### Vorbemerkung:

Im Rahmen des Verfahrens „Amtliche Schuldaten“ werden an den allgemeinbildenden Schulen Daten zu den Schülern jährlich zum Stichtag 1. Oktober erhoben. Bevor belastbare quantitative Aussagen aus dem Datenbestand abgeleitet werden können, durchlaufen die Daten zeitaufwendige Plausibilisierungsprozesse, die für das aktuelle Schuljahr noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Aus diesem Grund muss für die Beantwortung der Fragen auf die Daten des Schuljahres 2013/2014 und früherer Jahre zurückgegriffen werden.

1. a) **Wie viele Schüler und Schülerinnen wurden im Schuljahr 2008/2009 in Bayern (aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten) inklusiv beschult an den Grund- und Mittelschulen (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?**  
b) **Wie viele waren es an den Realschulen (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?**  
c) **Wie viele waren es an den Gymnasien (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?**
2. a) **Wie viele waren es an den anderen weiterführenden Schulen (Wirtschaftsschulen, Berufsschulen, berufliche Oberschulen; absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?**

In der beigefügten Tabelle zu den Teilfragen 1 a, 1 b, 1 c und 2 a (siehe Anlage 1) sind für das Schuljahr 2008/2009 die sonderpädagogisch geförderten Schüler an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion oder mit Förderung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) an Grund- und Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien und Wirtschaftsschulen nach Kreisen differenziert aufgeführt. An Berufsschulen und beruflichen Oberschulen wird die Inklusion

bedarfsgerecht umgesetzt, eine nach Förderschwerpunkten differenzierte Förderung durch den MSD wird in den Amtlichen Schuldaten nicht erfasst. Außerdem können der Tabelle die Schülergesamtzahl der jeweiligen Schulart und der Anteil der sonderpädagogisch geförderten Schüler an allen Schülern entnommen werden.

- b) Wie viele Schüler und Schülerinnen werden im Schuljahr 2014/2015 in Bayern (aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten) inklusiv beschult an den Grund- und Mittelschulen (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen, sollten für dieses Schuljahr noch keine Zahlen vorliegen, bitte Zahlen aus dem vorhergehenden Schuljahr)?**
- c) Wie viele sind es an den Realschulen (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?**
- 3. a) Wie viele sind es an den Gymnasien (absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?**
- b) Wie viele sind es an den anderen weiterführenden Schulen (Wirtschaftsschulen, Berufsschulen, berufliche Oberschulen; absolute Zahl und prozentual zu den Gesamtschülerzahlen)?**

Im gleichen Format wie in der Tabelle zu den Teilfragen 1 a, 1 b, 1 c und 2 a werden in der Tabelle zu den Teilfragen 2 b, 2 c, 3 a und 3 b die Daten für das Schuljahr 2013/2014 (siehe Anlage 2) aufgeführt.

**4. a) Welche Klassenstärken waren/sind in diesen Fällen zu verzeichnen?**

Der Tabelle zu Teilfrage 4 a (siehe Anlage 3) kann die durchschnittliche Klassenstärke an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion bzw. von Klassen mit MSD-geförderten Schülern für die Schuljahre 2008/2009 und 2013/2014 entnommen werden.

**b) Welches qualifizierte Personal wurde/wird in diesen Fällen eingesetzt (Mobiler Sozialpädagogischer Dienst, Sonderschulpädagogen, usw.)?**

In erster Linie sind es die Lehrkräfte der jeweiligen Schulart, die Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten. Die Regelschulen mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf verfügen neben den „regulären“ Lehrkräften über zusätzliche, eigene Unterstützungssysteme:

- Die Förderlehrkräfte an Grundschulen und Mittelschulen können auch zur Differenzierung und Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf eingesetzt werden. In allen Schularten gibt es ferner Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen.
- Die Schulpsychologen – und daneben auch die Beratungslehrkräfte – sind als pädagogisch-psychologische Experten aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Erfahrung und nicht zuletzt ihrer zugewiesenen Tätigkeitsbereiche dafür prädestiniert, inklusive Fragestellungen aufzugreifen: Sie sind nicht nur erste Ansprechpartner bei Beratungsfragen und damit auch bei Fragen der Inklusion, sie übernehmen – je nach Arbeitsfeld und Auftrag – auch weiterreichende Beratungs- und Betreuungsaufgaben. Eine Anpassung und Optimierung der Lehr-Lern-Bedingungen bis – in Einzelfällen – hin zu einer notwendigen sonderpädagogischen Zusatzförderung beginnt meist als Beratungsfall und damit unter Einbeziehung der Schulpsychologen vor Ort. Neben der Beratung von Schülerinnen und Schü-

lern sowie deren Erziehungsberechtigten unterstützen Schulpsychologen auch die einzelnen Lehrkräfte bei der Umsetzung inklusiver Maßnahmen. Des Weiteren geben insbesondere Schulpsychologen Impulse und gestalten laufende Prozesse an Schulen mit.

- Zusätzlich sind an den 9 staatlichen Schulberatungsstellen zentrale Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen schulübergreifend tätig. An jeder staatlichen Schulberatungsstelle sind eigene Ansprechpartner für Inklusion benannt, damit ratsuchenden Erziehungsberechtigten und Lehrkräften die rasche Kontaktaufnahme erleichtert wird; kompetente Ansprechpartner sind aber alle an den staatlichen Schulberatungsstellen tätigen Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen aus den verschiedenen Schularten. Die staatlichen Schulberatungsstellen halten darüber hinaus besondere Beratungsangebote für Lehrkräfte (z. B. Supervision) bereit und führen zu pädagogischen und psychologischen Fragen der Inklusion auch Lehrerfortbildungen (insbes. schulinterne Lehrerfortbildungen) durch. Sie können selbst diagnostizieren (ggf. in Kooperation mit den Fachkräften der MSD) und beraten Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler. Sie können zu „Runden Tischen“ beigezogen werden, die Moderation bei Konflikten zwischen Erziehungsberechtigten und Schule übernehmen sowie mit pädagogischen, psychologischen und medizinischen Fachdiensten zusammenarbeiten. Ferner verfügen die staatlichen Schulberatungsstellen durch eine Vielzahl von Kontakten zu externen Partnern und durch die jährlichen Dienstbesprechungen mit den Beratungslehrkräften und Schulpsychologen der Schulen über beratungsrelevante Netzwerke.

Die Regelschulen mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden darüber hinaus durch Lehrkräfte für Sonderpädagogik der Förderschulen unterstützt. Dies erfolgt in Form der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste nach Art. 21 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG). Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD) diagnostizieren und fördern die Schülerinnen und Schüler, sie beraten Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler, koordinieren sonderpädagogische Förderung und führen Fortbildungen für Lehrkräfte durch. An Grund- und Mittelschulen mit dem Profil Inklusion erfolgt die sonderpädagogische Unterstützung mit mindestens 13 Lehrerwochenstunden durch eine Lehrkraft für Sonderpädagogik. Darüber hinaus kann für Förderschwerpunkte, die durch die Lehrkraft für Sonderpädagogik vor Ort nicht hinreichend fachlich abgedeckt werden können, der MSD der jeweiligen Fachrichtung zusätzlich unterstützen. In Klassen mit festem Lehrertandem unterrichten eine Lehrkraft aus dem Lehramt der Grund- oder Mittelschule und eine Lehrkraft für Sonderpädagogik oder eine heilpädagogische Förderlehrkraft gemeinsam. Auch im MSD können heilpädagogische Förderlehrkräfte eingesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler werden ferner ggf. sozialrechtlich durch Schulbegleiter unterstützt. In Klassen mit festem Lehrertandem werden derzeit bei Bedarf schulische Pflegekräfte unter den Voraussetzungen des Art. 30 b Abs. 4 Satz 6, 2. Halbsatz BayEUG eingesetzt.

**5. Hat die Anzahl der Kinder mit Förderbedarf zugenommen vom Schuljahr 2008/2009 bis heute (aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Die Anzahl der Schüler mit sonderpädagogischer Förderung hat von 68.114 im Schuljahr 2008/2009 auf 70.912 Schüler im Schuljahr 2013/2014 zugenommen. Der Tabelle zu Frage 5 im Anhang (siehe Anlage 4) kann die Anzahl der Schüler mit sonderpädagogischer Förderung differenziert nach Landkreisen und kreisfreien Städten seit dem Schuljahr 2008/2009 entnommen werden.

**6. a) Bei wie vielen Kindern wurde im Schuljahr 2008/2009 eine sozial-emotionale Störung festgestellt (aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**b) Bei wie vielen Kindern wurde im Schuljahr 2014/2015 eine sozial-emotionale Störung festgestellt (aufgelistet nach Landkreisen und kreisfreien Städten, sollten für dieses Schuljahr noch keine Zahlen vorliegen, bitte Zahlen aus dem vorhergehenden Schuljahr)?**

In der beigefügten Tabelle zu den Teilfragen 6 a und 6 b (siehe Anlage 5) sind für das Schuljahr 2008/2009 und für das Schuljahr 2013/2014 die sonderpädagogisch geförderten Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ nach Kreisen differenziert aufgeführt.

**7. Gibt es wissenschaftliche Studien, warum sozial-emotionale Störungen zunehmen?**

Dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst liegen zu dieser Fragestellung keine Studien vor.

**8. Welche Unterstützung erhalten Lehrkräfte bzw. Erzieher im Umgang mit Kindern mit sozial-emotionalen Störungen?**

Die Einzelinklusion an der Sprendelschule und der Unterricht in Kooperationsklassen werden für alle Förderschwerpunkte jeweils durch die Mobilen Sonderpädagogischen

Dienste begleitet. Dabei unterstützen Lehrkräfte der Förderschulen die Lehrkräfte der Regelschulen, indem sie als „Zweitlehrkraft“ in der Klasse fungieren, differenzierend und individualisierend mit Schülergruppen oder einzelnen Schülern arbeiten sowie die Lehrerkollegien beraten. Mobile Sonderpädagogische Dienste werden von den nächstgelegenen Förderschulen mit entsprechendem Förderschwerpunkt geleistet. Dafür werden 15.500 Lehrerstunden ( $\approx$  588 Vollzeitkapazitäten) zur Verfügung gestellt.

Daneben weisen die Staatlichen Schulämter aus ihrem Budget Lehrerstunden als Förderstunden bzw. Differenzierungsstunden bedarfsgerecht zu.

Auch Förderlehrkräfte, die speziell für den Unterricht in Kleingruppen ausgebildet sind, unterstützen die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, also auch im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung. Insgesamt sind in Bayern 1.600 Förderlehrer im Einsatz.

Zusätzlich stehen rund 850 Schulpsychologen und rund 1.850 Beratungslehrkräfte an den Schulen vor Ort, in den Schulamtsbezirken und an den Schulberatungsstellen zur Unterstützung der Lehrkräfte zur Verfügung. Näheres siehe Antwort zu Frage 4 b.

Ggf. werden Schulbegleiter für die Betreuung einzelner Schülerinnen oder Schüler mit sehr hohem Förderbedarf eingesetzt. Schulbegleiter unterstützen Schülerinnen und Schüler mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung an der Regelschule im schulischen Alltag, orientiert an ihren individuellen Bedürfnissen. Die Schulbegleitung ist eine Einzelfallmaßnahme, die sich am Schüler orientiert und in der Regel direkt im Klassenzimmer stattfindet. Bei sehr hohem Pflegebedarf ist ebenso der Einsatz von staatlichen Pflegekräften möglich.

Tabelle zu den Teilfragen 1a, 1b, 1c und 2a. Sonderpädagogisch geförderte Schüler an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion oder mit Förderung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) an Grund- und Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien und Wirtschaftsschulen im Schuljahr 2008/2009

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Schüler im Schuljahr 2008/2009											
	an der Grund- und Mittelschule			an der Realschule			am Gymnasium			an der Wirtschaftsschule		
	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern
Ingolstadt	7 345	94	1,3 %	2 358	-	0 %	5 709	5	0,1 %	653	-	0 %
München/Stadt	52 449	652	1,2 %	14 826	3	0,0 %	38 330	14	0,0 %	2 770	23	0,8 %
Rosenheim/Stadt	3 325	93	2,8 %	1 725	-	0 %	3 503	-	0 %	353	-	0 %
Altötting	7 163	65	0,9 %	2 516	-	0 %	3 085	-	0 %	-	-	-
Berchtesgadener Land	5 524	65	1,2 %	2 123	x	x	2 643	-	0 %	-	-	-
Bad Tölz-Wolfratshausen	7 382	136	1,8 %	3 064	-	0 %	4 398	5	0,1 %	-	-	-
Dachau	9 055	53	0,6 %	2 615	-	0 %	3 962	x	x	157	-	0 %
Ebersberg	7 507	36	0,5 %	2 864	-	0 %	4 880	-	0 %	-	-	-
Eichstätt	8 342	28	0,3 %	2 828	3	0,1 %	2 691	x	x	-	-	-
Erding	8 684	99	1,1 %	3 176	-	0 %	3 581	-	0 %	-	-	-
Freising	10 002	92	0,9 %	3 015	-	0 %	5 087	-	0 %	713	-	0 %
Fürstenfeldbruck	10 878	71	0,7 %	3 708	-	0 %	8 101	-	0 %	-	-	-
Garmisch-Partenkirchen	4 767	77	1,6 %	1 201	x	x	3 329	-	0 %	241	-	0 %
Landsberg am Lech	7 423	86	1,2 %	2 713	-	0 %	3 817	x	x	-	-	-
Miesbach	5 369	29	0,5 %	1 987	-	0 %	2 232	x	x	317	-	0 %
Mühdorf a.Inn	7 212	50	0,7 %	2 179	-	0 %	3 016	5	0,2 %	353	-	0 %
München/Land	15 949	131	0,8 %	3 746	-	0 %	13 588	4	0,0 %	-	-	-
Neuburg-Schrobenhausen	5 884	38	0,6 %	2 414	-	0 %	2 479	x	x	410	x	x
Pfaffenhofen a.d.Ilm	7 847	51	0,6 %	2 850	-	0 %	2 595	-	0 %	-	-	-
Rosenheim/Land	15 717	241	1,5 %	4 401	x	x	5 533	x	x	560	-	0 %
Starnberg	7 675	50	0,7 %	2 008	-	0 %	5 555	5	0,1 %	-	-	-
Traunstein	10 803	143	1,3 %	3 696	5	0,1 %	5 035	x	x	256	-	0 %
Weilheim-Schongau	8 502	173	2,0 %	3 329	-	0 %	4 149	-	0 %	244	-	0 %
Landshut/Stadt	2 967	68	2,3 %	1 805	-	0 %	3 501	-	0 %	670	-	0 %
Passau/Stadt	2 300	12	0,5 %	1 087	x	x	2 918	x	x	591	-	0 %
Straubing	2 229	68	3,1 %	1 452	-	0 %	3 240	x	x	336	-	0 %
Deggendorf	7 137	95	1,3 %	2 569	x	x	3 264	-	0 %	430	-	0 %
Freyung-Grafenau	5 338	155	2,9 %	1 441	-	0 %	2 036	-	0 %	-	-	-
Kelheim	7 774	209	2,7 %	2 379	-	0 %	3 060	-	0 %	-	-	-
Landshut/Land	9 591	317	3,3 %	3 732	-	0 %	1 819	-	0 %	-	-	-
Passau/Land	12 100	295	2,4 %	3 601	-	0 %	3 544	x	x	-	-	-
Regen	4 812	165	3,4 %	1 882	x	x	1 502	-	0 %	-	-	-
Rottal-Inn	7 975	79	1,0 %	2 709	4	0,1 %	2 901	x	x	-	-	-
Straubing-Bogen	6 248	182	2,9 %	1 471	-	0 %	1 672	-	0 %	-	-	-
Dingolfing-Landau	5 894	184	3,1 %	2 159	-	0 %	2 416	-	0 %	-	-	-
Amberg	2 523	21	0,8 %	1 316	-	0 %	3 155	-	0 %	493	-	0 %
Regensburg/Stadt	6 467	249	3,9 %	2 601	x	x	7 722	-	0 %	657	-	0 %
Weiden i.d.OPf.	2 494	109	4,4 %	1 431	5	0,3 %	3 051	-	0 %	685	-	0 %
Amberg-Sulzbach	6 914	70	1,0 %	1 138	-	0 %	784	-	0 %	-	-	-

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Schüler im Schuljahr 2008/2009											
	an der Grund- und Mittelschule			an der Realschule			am Gymnasium			an der Wirtschaftsschule		
	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern
Cham	8 097	222	2,7 %	3 059	-	0 %	2 830	-	0 %	267	-	0 %
Neumarkt i.d.OPf.	8 895	169	1,9 %	3 231	-	0 %	3 987	-	0 %	-	-	-
Neustadt a.d.Waldnaab	6 363	152	2,4 %	1 169	x	x	1 600	-	0 %	311	-	0 %
Regensburg/Land	10 824	243	2,2 %	1 994	-	0 %	1 515	-	0 %	-	-	-
Schwandorf	9 312	236	2,5 %	3 077	x	x	4 268	x	x	-	-	-
Tirschenreuth	4 697	75	1,6 %	1 888	x	x	1 206	-	0 %	-	-	-
Bamberg/Stadt	3 156	69	2,2 %	1 028	-	0 %	7 363	-	0 %	588	-	0 %
Bayreuth/Stadt	3 223	137	4,3 %	1 736	-	0 %	5 020	3	0,1 %	638	-	0 %
Coburg/Stadt	2 029	19	0,9 %	1 598	-	0 %	2 960	-	0 %	219	-	0 %
Hof/Stadt	2 908	71	2,4 %	620	-	0 %	2 862	4	0,1 %	438	-	0 %
Bamberg/Land	9 102	173	1,9 %	2 416	3	0,1 %	-	-	-	-	-	-
Bayreuth/Land	6 178	59	1,0 %	1 029	-	0 %	957	-	0 %	-	-	-
Coburg/Land	5 176	60	1,2 %	907	-	0 %	981	-	0 %	-	-	-
Forchheim	7 194	45	0,6 %	2 720	3	0,1 %	3 481	-	0 %	-	-	-
Hof/Land	5 644	181	3,2 %	1 646	-	0 %	1 559	4	0,3 %	-	-	-
Kronach	4 160	16	0,4 %	1 301	-	0 %	1 830	17	0,9 %	-	-	-
Kulmbach	4 040	16	0,4 %	950	-	0 %	2 054	-	0 %	-	-	-
Lichtenfels	3 983	53	1,3 %	1 587	-	0 %	1 770	x	x	349	-	0 %
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	4 280	30	0,7 %	1 814	3	0,2 %	2 757	x	x	256	-	0 %
Ansbach/Stadt	2 277	8	0,4 %	929	x	x	3 237	7	0,2 %	509	-	0 %
Erlangen	5 441	10	0,2 %	1 627	-	0 %	5 988	3	0,1 %	601	-	0 %
Fürth/Stadt	6 268	30	0,5 %	1 845	-	0 %	3 630	x	x	469	-	0 %
Nürnberg	24 439	86	0,4 %	5 850	3	0,1 %	13 535	x	x	1 569	-	0 %
Schwabach	2 203	4	0,2 %	895	x	x	2 486	-	0 %	428	-	0 %
Ansbach/Land	11 622	28	0,2 %	4 622	12	0,3 %	4 296	4	0,1 %	233	-	0 %
Erlangen-Höchstadt	7 233	76	1,1 %	1 777	-	0 %	4 723	-	0 %	-	-	-
Fürth/Land	6 029	31	0,5 %	1 264	-	0 %	3 737	x	x	-	-	-
Nürnberger Land	9 386	37	0,4 %	2 988	-	0 %	5 062	x	x	-	-	-
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	6 114	167	2,7 %	2 213	-	0 %	3 158	x	x	365	-	0 %
Roth	7 402	97	1,3 %	2 307	-	0 %	2 555	-	0 %	-	-	-
Weißenburg-Gunzenhausen	5 993	x	x	1 841	-	0 %	2 601	-	0 %	445	-	0 %
Aschaffenburg/Stadt	3 850	174	4,5 %	1 887	-	0 %	4 586	x	x	399	-	0 %
Schweinfurt/Stadt	3 155	110	3,5 %	1 695	x	x	4 160	3	0,1 %	921	-	0 %
Würzburg/Stadt	4 916	206	4,2 %	3 260	5	0,2 %	7 888	x	x	571	-	0 %
Aschaffenburg/Land	10 486	188	1,8 %	2 900	-	0 %	3 195	-	0 %	128	x	x
Bad Kissingen	6 283	310	4,9 %	2 172	6	0,3 %	2 172	x	x	-	-	-
Rhön-Grabfeld	5 023	152	3,0 %	2 116	-	0 %	2 570	-	0 %	475	-	0 %
Haßberge	5 528	174	3,1 %	2 237	-	0 %	2 290	-	0 %	-	-	-
Kitzingen	5 568	108	1,9 %	2 524	-	0 %	4 654	x	x	353	-	0 %
Miltenberg	8 656	102	1,2 %	3 019	x	x	3 440	x	x	-	-	-
Main-Spessart	7 619	419	5,5 %	3 672	x	x	3 784	-	0 %	-	-	-
Schweinfurt/Land	6 906	217	3,1 %	650	x	x	-	-	-	-	-	-

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Schüler im Schuljahr 2008/2009											
	an der Grund- und Mittelschule			an der Realschule			am Gymnasium			an der Wirtschaftsschule		
	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern
Würzburg/Land	8 584	280	3,3 %	1 128	-	0 %	755	-	0 %	-	-	-
Augsburg/Stadt	13 838	135	1,0 %	3 916	x	x	9 736	x	x	1 212	-	0 %
Kaufbeuren	2 447	13	0,5 %	1 579	-	0 %	2 199	-	0 %	168	-	0 %
Kempton (Allgäu)	3 668	49	1,3 %	2 437	-	0 %	2 962	4	0,1 %	479	-	0 %
Memmingen	2 622	43	1,6 %	751	-	0 %	2 099	-	0 %	545	-	0 %
Aichach-Friedberg	8 258	54	0,7 %	2 439	x	x	2 221	-	0 %	-	-	-
Augsburg/Land	15 545	163	1,0 %	4 948	-	0 %	4 782	-	0 %	-	-	-
Dillingen a.d.Donau	6 789	53	0,8 %	2 324	x	x	3 098	-	0 %	-	-	-
Günzburg	7 895	74	0,9 %	3 424	x	x	4 496	-	0 %	55	-	0 %
Neu-Ulm	10 351	67	0,6 %	3 095	-	0 %	4 005	-	0 %	201	-	0 %
Lindau (Bodensee)	4 645	50	1,1 %	1 631	-	0 %	2 412	-	0 %	-	-	-
Ostallgäu	8 856	105	1,2 %	3 379	-	0 %	2 498	x	x	-	-	-
Unterallgäu	9 459	123	1,3 %	2 630	-	0 %	3 234	-	0 %	291	-	0 %
Donau-Ries	8 455	171	2,0 %	3 840	x	x	3 192	-	0 %	640	-	0 %
Oberallgäu	9 808	144	1,5 %	1 842	-	0 %	2 265	-	0 %	191	-	0 %

x Die Angaben unterbleiben, da aufgrund geringer Fallzahlen Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

Tabelle zu den Teilfragen 2b, 2c, 3a und 3b. Sonderpädagogisch geförderte Schüler an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion oder mit Förderung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) an Grund- und Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien und Wirtschaftsschulen im Schuljahr 2013/2014

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Schüler im Schuljahr 2013/2014											
	an der Grund- und Mittelschule			an der Realschule			am Gymnasium			an der Wirtschaftsschule		
	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern
Ingolstadt	6 626	151	2,3 %	2 428	3	0,1 %	5 115	23	0,4 %	576	-	0 %
München/Stadt	54 897	1 894	3,5 %	15 870	12	0,1 %	38 340	33	0,1 %	2 186	-	0 %
Rosenheim/Stadt	3 098	160	5,2 %	1 632	7	0,4 %	3 087	x	x	242	-	0 %
Altötting	6 158	120	1,9 %	2 495	x	x	2 778	x	x	40	-	0 %
Berchtesgadener Land	4 747	140	2,9 %	2 056	x	x	2 335	x	x	51	-	0 %
Bad Tölz-Wolfratshausen	6 300	226	3,6 %	3 102	13	0,4 %	4 293	8	0,2 %	-	-	-
Dachau	8 567	151	1,8 %	2 660	x	x	3 735	x	x	262	-	0 %
Ebersberg	6 970	154	2,2 %	3 318	10	0,3 %	5 138	5	0,1 %	-	-	-
Eichstätt	7 172	107	1,5 %	3 183	9	0,3 %	3 051	4	0,1 %	-	-	-
Erding	7 664	220	2,9 %	3 212	5	0,2 %	3 474	x	x	-	-	-
Freising	9 050	232	2,6 %	3 363	6	0,2 %	4 301	3	0,1 %	650	-	0 %
Fürstenfeldbruck	10 202	154	1,5 %	3 848	10	0,3 %	8 036	21	0,3 %	-	-	-
Garmisch-Partenkirchen	3 938	116	2,9 %	1 248	3	0,2 %	2 843	x	x	214	-	0 %
Landsberg am Lech	6 218	181	2,9 %	2 884	4	0,1 %	3 721	7	0,2 %	-	-	-
Miesbach	4 672	116	2,5 %	2 136	8	0,4 %	2 180	3	0,1 %	218	-	0 %
Mühdorf a.Inn	6 179	92	1,5 %	2 347	x	x	2 560	8	0,3 %	331	-	0 %
München/Land	16 577	531	3,2 %	3 955	16	0,4 %	13 874	21	0,2 %	-	-	-
Neuburg-Schrobenhausen	4 938	107	2,2 %	2 562	3	0,1 %	2 018	3	0,1 %	476	x	x
Pfaffenhofen a.d.Ilm	6 552	118	1,8 %	2 839	x	x	2 254	x	x	-	-	-
Rosenheim/Land	13 399	534	4,0 %	4 740	7	0,1 %	5 259	8	0,2 %	518	-	0 %
Starnberg	7 412	166	2,2 %	2 219	4	0,2 %	5 248	3	0,1 %	-	-	-
Traunstein	9 171	237	2,6 %	3 761	11	0,3 %	4 324	10	0,2 %	138	-	0 %
Weilheim-Schongau	7 344	270	3,7 %	3 291	4	0,1 %	3 796	3	0,1 %	130	-	0 %
Landshut/Stadt	2 897	125	4,3 %	1 871	-	0 %	3 142	4	0,1 %	612	-	0 %
Passau/Stadt	1 967	61	3,1 %	1 018	-	0 %	2 494	-	0 %	511	-	0 %
Straubing	2 123	41	1,9 %	1 408	-	0 %	2 914	-	0 %	261	-	0 %
Deggendorf	5 946	106	1,8 %	2 679	4	0,1 %	2 960	x	x	393	-	0 %
Freyung-Grafenau	4 067	162	4,0 %	1 498	-	0 %	1 891	-	0 %	-	-	-
Kelheim	6 517	292	4,5 %	2 405	-	0 %	2 896	-	0 %	24	-	0 %
Landshut/Land	8 233	595	7,2 %	3 757	6	0,2 %	1 795	-	0 %	-	-	-
Passau/Land	9 902	370	3,7 %	3 805	-	0 %	3 173	3	0,1 %	-	-	-
Regen	3 902	188	4,8 %	1 685	-	0 %	1 475	-	0 %	-	-	-
Rottal-Inn	6 444	91	1,4 %	2 899	3	0,1 %	2 485	x	x	-	-	-
Straubing-Bogen	5 133	174	3,4 %	1 342	-	0 %	1 475	-	0 %	-	-	-
Dingolfing-Landau	4 948	268	5,4 %	2 164	-	0 %	2 143	-	0 %	-	-	-
Amberg	2 114	109	5,2 %	1 637	x	x	2 544	x	x	457	-	0 %
Regensburg/Stadt	6 458	515	8,0 %	2 577	x	x	6 818	-	0 %	499	-	0 %
Weiden i.d.OPf.	1 987	104	5,2 %	1 319	-	0 %	2 670	-	0 %	539	-	0 %
Amberg-Sulzbach	5 218	296	5,7 %	1 092	6	0,5 %	729	-	0 %	-	-	-

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Schüler im Schuljahr 2013/2014											
	an der Grund- und Mittelschule			an der Realschule			am Gymnasium			an der Wirtschaftsschule		
	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern
Cham	6 463	305	4,7 %	2 916	x	x	2 499	-	0 %	199	-	0 %
Neumarkt i.d.OPf.	7 135	334	4,7 %	3 512	5	0,1 %	3 508	-	0 %	59	-	0 %
Neustadt a.d.Waldnaab	4 786	195	4,1 %	1 220	-	0 %	1 466	-	0 %	277	-	0 %
Regensburg/Land	9 040	372	4,1 %	2 421	3	0,1 %	1 731	-	0 %	-	-	-
Schwandorf	7 591	300	4,0 %	3 205	4	0,1 %	3 906	3	0,1 %	58	-	0 %
Tirschenreuth	3 606	170	4,7 %	1 718	4	0,2 %	927	x	x	-	-	-
Bamberg/Stadt	2 709	57	2,1 %	1 003	x	x	6 521	7	0,1 %	577	-	0 %
Bayreuth/Stadt	2 847	202	7,1 %	1 755	x	x	4 518	14	0,3 %	464	x	x
Coburg/Stadt	1 697	16	0,9 %	1 561	4	0,3 %	2 630	x	x	223	x	x
Hof/Stadt	2 409	121	5,0 %	722	x	x	2 415	12	0,5 %	268	-	0 %
Bamberg/Land	7 277	103	1,4 %	2 597	13	0,5 %	-	-	-	-	-	-
Bayreuth/Land	4 872	73	1,5 %	995	-	0 %	779	-	0 %	-	-	-
Coburg/Land	3 863	55	1,4 %	857	3	0,4 %	769	-	0 %	-	-	-
Forchheim	5 845	201	3,4 %	2 601	x	x	3 019	6	0,2 %	-	-	-
Hof/Land	4 346	160	3,7 %	1 652	7	0,4 %	1 303	3	0,2 %	-	-	-
Kronach	3 244	76	2,3 %	1 324	x	x	1 766	6	0,3 %	-	-	-
Kulmbach	3 239	35	1,1 %	1 028	-	0 %	1 740	x	x	57	-	0 %
Lichtenfels	3 153	78	2,5 %	1 326	8	0,6 %	1 626	5	0,3 %	219	-	0 %
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	3 180	49	1,5 %	1 805	x	x	2 449	4	0,2 %	178	-	0 %
Ansbach/Stadt	2 061	-	0 %	986	3	0,3 %	2 712	6	0,2 %	364	x	x
Erlangen	4 702	19	0,4 %	1 717	7	0,4 %	5 451	8	0,1 %	537	x	x
Fürth/Stadt	5 719	144	2,5 %	1 583	4	0,3 %	3 528	8	0,2 %	419	-	0 %
Nürnberg	23 194	220	0,9 %	6 301	13	0,2 %	12 741	23	0,2 %	1 125	-	0 %
Schwabach	1 981	27	1,4 %	861	-	0 %	2 153	x	x	408	-	0 %
Ansbach/Land	9 227	77	0,8 %	4 455	17	0,4 %	3 713	x	x	262	-	0 %
Erlangen-Höchststadt	6 442	74	1,1 %	1 932	4	0,2 %	4 463	4	0,1 %	-	-	-
Fürth/Land	5 005	107	2,1 %	1 457	4	0,3 %	3 311	x	x	-	-	-
Nürnberger Land	7 959	107	1,3 %	2 943	8	0,3 %	4 385	4	0,1 %	77	-	0 %
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	4 860	205	4,2 %	2 062	3	0,1 %	2 646	3	0,1 %	347	-	0 %
Roth	5 980	151	2,5 %	2 209	x	x	2 578	-	0 %	43	-	0 %
Weißenburg-Gunzenhausen	4 887	48	1,0 %	1 864	x	x	2 311	8	0,3 %	334	-	0 %
Aschaffenburg/Stadt	3 340	114	3,4 %	1 870	x	x	3 924	x	x	312	-	0 %
Schweinfurt/Stadt	2 741	135	4,9 %	1 774	x	x	3 401	-	0 %	638	-	0 %
Würzburg/Stadt	4 416	247	5,6 %	2 873	11	0,4 %	6 918	4	0,1 %	571	-	0 %
Aschaffenburg/Land	8 291	227	2,7 %	3 153	3	0,1 %	3 071	x	x	128	-	0 %
Bad Kissingen	4 951	219	4,4 %	1 936	x	x	2 580	x	x	-	-	-
Rhön-Grabfeld	4 088	192	4,7 %	1 941	x	x	2 108	x	x	430	-	0 %
Haßberge	4 292	145	3,4 %	2 350	x	x	2 080	x	x	-	-	-
Kitzingen	4 287	151	3,5 %	2 202	x	x	4 124	3	0,1 %	293	-	0 %
Miltenberg	6 942	170	2,4 %	2 771	5	0,2 %	3 067	x	x	-	-	-
Main-Spessart	5 887	265	4,5 %	3 375	4	0,1 %	3 257	x	x	-	-	-
Schweinfurt/Land	5 420	233	4,3 %	845	x	x	-	-	-	-	-	-



Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Schüler im Schuljahr 2013/2014											
	an der Grund- und Mittelschule			an der Realschule			am Gymnasium			an der Wirtschaftsschule		
	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern	insgesamt	darunter mit sonderpäd. Förderung	Anteil der Schüler mit sonderpäd. Förderung an allen Schülern
Würzburg/Land	6 886	203	2,9 %	1 379	-	0 %	666	-	0 %	-	-	-
Augsburg/Stadt	13 068	424	3,2 %	4 123	x	x	8 836	-	0 %	1 096	-	0 %
Kaufbeuren	2 071	71	3,4 %	1 517	-	0 %	1 931	x	x	172	x	x
Kempten (Allgäu)	3 384	344	10,2 %	2 444	5	0,2 %	2 652	3	0,1 %	423	-	0 %
Memmingen	2 399	87	3,6 %	1 306	-	0 %	1 650	-	0 %	351	-	0 %
Aichach-Friedberg	6 525	94	1,4 %	2 945	x	x	2 189	-	0 %	54	-	0 %
Augsburg/Land	12 995	321	2,5 %	5 201	x	x	4 851	x	x	-	-	-
Dillingen a.d.Donau	5 485	99	1,8 %	2 236	-	0 %	2 710	x	x	-	-	-
Günzburg	6 598	159	2,4 %	3 299	-	0 %	4 018	x	x	73	-	0 %
Neu-Ulm	9 021	118	1,3 %	3 012	-	0 %	3 578	x	x	182	-	0 %
Lindau (Bodensee)	3 699	108	2,9 %	1 697	-	0 %	1 996	x	x	9	-	0 %
Ostallgäu	7 652	159	2,1 %	3 312	x	x	2 482	-	0 %	-	-	-
Unterallgäu	7 541	116	1,5 %	2 474	3	0,1 %	2 752	3	0,1 %	255	-	0 %
Donau-Ries	6 970	241	3,5 %	3 806	4	0,1 %	2 915	-	0 %	554	-	0 %
Oberallgäu	8 019	177	2,2 %	1 646	-	0 %	1 944	-	0 %	125	-	0 %

x Die Angaben unterbleiben, da aufgrund geringer Fallzahlen Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

**Tabelle zur Teilfrage 4a. Sonderpädagogisch geförderte Schüler an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion oder mit Förderung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) und deren Klassen an Grund- und Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien und Wirtschaftsschulen in den Schuljahren 2008/2009 und 2013/2014**

Schuljahr	Sonderpädagogisch geförderte Schüler an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion oder mit Förderung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) und deren Klassen											
	an der Grund- und Mittelschule			an der Realschule			am Gymnasium			an der Wirtschaftsschule		
	Klassen	Schüler	durchschnittliche Klassenstärke	Klassen	Schüler	durchschnittliche Klassenstärke	Klassen	Schüler	durchschnittliche Klassenstärke	Klassen	Schüler	durchschnittliche Klassenstärke
2008/2009	5 359	119 384	22,3	66	1 872	28,4	89	2 395	26,9	6	141	23,5
2013/2014	7 771	161 421	20,8	314	8 483	27,0	234	6 149	26,3	7	164	23,4

**Tabelle zur Frage 5. Sonderpädagogisch geförderte Schüler an allgemein bildenden Schulen seit dem Schuljahr 2008/2009**

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Sonderpädagogisch geförderte Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr					
	2008/2009	2009/20010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Ingolstadt	908	849	851	883	886	872
München/Stadt	6 526	6 496	6 793	7 239	7 579	7 691
Rosenheim/Stadt	467	470	428	433	488	478
Altötting	500	519	542	550	586	577
Berchtesgadener Land	538	509	514	536	562	582
Bad Tölz-Wolfratshausen	451	452	484	470	504	557
Dachau	563	564	578	596	645	650
Ebersberg	600	604	649	635	732	748
Eichstätt	328	322	335	384	377	413
Erding	527	530	522	525	657	634
Freising	619	668	651	667	761	742
Fürstenfeldbruck	583	601	643	657	671	663
Garmisch-Partenkirchen	436	415	457	461	483	476
Landsberg am Lech	695	667	670	647	672	708
Miesbach	450	431	447	431	471	513
Mühldorf a.Inn	498	480	523	503	531	513
München/Land	1 020	990	1 005	1 236	1 350	1 328
Neuburg-Schrobenhausen	482	491	503	512	510	493
Pfaffenhofen a.d.Ilm	585	554	564	596	604	608
Rosenheim/Land	1 069	1 052	1 080	1 064	1 156	1 268
Starnberg	382	377	413	421	459	496
Traunstein	750	742	797	884	896	845
Weilheim-Schongau	713	721	667	654	707	757
Landshut/Stadt	386	402	394	405	386	416
Passau/Stadt	450	460	508	520	513	509
Straubing	907	918	907	863	855	845
Deggendorf	517	513	639	584	529	506
Freyung-Grafenau	468	413	494	482	487	434
Kelheim	816	817	871	862	871	819
Landshut/Land	784	695	1 008	988	944	989
Passau/Land	808	796	985	902	910	897
Regen	499	488	487	489	518	493
Rottal-Inn	561	551	612	582	550	553
Straubing-Bogen	484	438	577	569	515	455
Dingolfing-Landau	561	619	728	698	672	613
Amberg	517	491	472	482	470	480
Regensburg/Stadt	1 187	1 192	1 344	1 336	1 406	1 472
Weiden i.d.OPf.	288	260	279	237	241	240
Amberg-Sulzbach	336	286	358	393	442	486
Cham	593	546	580	559	548	630
Neumarkt i.d.OPf.	621	615	642	665	634	706
Neustadt a.d.Waldnaab	700	666	669	681	673	642
Regensburg/Land	656	596	626	664	744	704
Schwandorf	671	671	781	812	736	712
Tirschenreuth	407	412	473	421	367	399
Bamberg/Stadt	758	706	661	657	650	637
Bayreuth/Stadt	757	752	781	829	851	790
Coburg/Stadt	425	393	377	411	388	366
Hof/Stadt	429	429	423	442	503	518
Bamberg/Land	563	584	539	554	507	514
Bayreuth/Land	171	187	200	179	178	184
Coburg/Land	301	285	278	260	258	252
Forchheim	443	439	437	584	564	548
Hof/Land	324	284	274	245	283	315
Kronach	253	247	233	253	246	264
Kulmbach	312	318	337	347	319	311
Lichtenfels	334	313	308	338	336	329
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	317	359	366	364	376	346
Ansbach/Stadt	213	207	218	216	241	247
Erlangen	424	414	438	420	413	418

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Sonderpädagogisch geförderte Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr					
	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Fürth/Stadt	791	837	826	843	860	876
Nürnberg	3 008	3 013	3 047	2 868	2 834	2 846
Schwabach	410	395	391	375	386	366
Ansbach/Land	1 154	1 165	1 129	1 116	1 106	1 058
Erlangen-Höchstadt	682	681	659	627	632	641
Fürth/Land	401	409	434	450	485	501
Nürnberger Land	1 369	1 394	1 388	1 397	1 346	1 287
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	731	702	825	785	779	741
Roth	906	922	924	926	870	834
Weißenburg-Gunzenhausen	414	425	412	402	419	422
Aschaffenburg/Stadt	613	572	582	551	563	538
Schweinfurt/Stadt	683	714	702	656	670	661
Würzburg/Stadt	1 735	1 675	1 650	1 655	1 628	1 679
Aschaffenburg/Land	917	899	913	906	889	867
Bad Kissingen	802	788	849	771	727	694
Rhön-Grabfeld	641	622	649	709	650	624
Haßberge	648	621	598	531	605	585
Kitzingen	513	524	519	521	480	492
Miltenberg	643	606	653	581	602	627
Main-Spessart	927	852	775	725	756	685
Schweinfurt/Land	714	765	800	734	756	678
Würzburg/Land	591	580	575	502	490	483
Augsburg/Stadt	1 493	1 498	1 524	1 588	1 699	1 635
Kaufbeuren	427	407	393	432	434	444
Kempten (Allgäu)	792	770	810	842	888	993
Memmingen	360	371	384	381	408	413
Aichach-Friedberg	649	643	638	633	625	630
Augsburg/Land	1 526	1 456	1 487	1 433	1 512	1 467
Dillingen a.d.Donau	499	496	500	457	487	485
Günzburg	1 005	957	974	1 000	1 005	1 022
Neu-Ulm	730	700	705	666	640	628
Lindau (Bodensee)	330	324	301	316	326	364
Ostallgäu	491	483	467	444	423	488
Unterallgäu	281	276	282	271	249	264
Donau-Ries	772	711	710	692	696	736
Oberallgäu	535	547	553	573	541	507

**Tabelle zu den Teilfragen 6a und 6b. Sonderpädagogisch geförderte Schüler an allgemein bildenden Schulen mit Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung" in den Schuljahren 2008/2009 und 2013/2014**

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Sonderpädagogisch geförderte Schüler an allgemein bildenden Schulen mit Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung" im Schuljahr	
	2008/2009	2013/2014
Ingolstadt	11	51
München/Stadt	578	1 103
Rosenheim/Stadt	9	14
Altötting	74	102
Berchtesgadener Land	38	24
Bad Tölz-Wolfratshausen	24	67
Dachau	73	98
Ebersberg	50	114
Eichstätt	99	108
Erding	41	88
Freising	61	72
Fürstenfeldbruck	34	89
Garmisch-Partenkirchen	13	15
Landsberg am Lech	40	25
Miesbach	46	46
Mühldorf a.Inn	x	7
München/Land	117	200
Neuburg-Schrobenhausen	6	4
Pfaffenhofen a.d.Ilm	8	8
Rosenheim/Land	51	73
Starnberg	58	90
Traunstein	15	16
Weilheim-Schongau	120	268
Landshut/Stadt	60	74
Passau/Stadt	30	66
Straubing	89	45
Deggendorf	16	83
Freyung-Grafenau	62	49
Kelheim	105	131
Landshut/Land	76	224
Passau/Land	42	134
Regen	45	54
Rottal-Inn	78	111
Straubing-Bogen	71	96
Dingolfing-Landau	81	112
Amberg	6	48
Regensburg/Stadt	143	266
Weiden i.d.OPf.	18	26
Amberg-Sulzbach	33	112
Cham	13	34
Neumarkt i.d.OPf.	88	139

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Sonderpädagogisch geförderte Schüler an allgemein bildenden Schulen mit Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung" im Schuljahr	
	2008/2009	2013/2014
Neustadt a.d.Waldnaab	53	37
Regensburg/Land	59	70
Schwandorf	19	21
Tirschenreuth	8	16
Bamberg/Stadt	54	48
Bayreuth/Stadt	76	87
Coburg/Stadt	15	70
Hof/Stadt	14	58
Bamberg/Land	20	30
Bayreuth/Land	10	8
Coburg/Land	12	13
Forchheim	28	94
Hof/Land	77	63
Kronach	-	15
Kulmbach	43	53
Lichtenfels	10	22
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	9	23
Ansbach/Stadt	11	4
Erlangen	x	11
Fürth/Stadt	7	23
Nürnberg	215	233
Schwabach	x	x
Ansbach/Land	5	16
Erlangen-Höchstadt	117	94
Fürth/Land	7	22
Nürnberger Land	287	304
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	35	55
Roth	15	20
Weißenburg-Gunzenhausen	3	7
Aschaffenburg/Stadt	x	4
Schweinfurt/Stadt	65	75
Würzburg/Stadt	169	218
Aschaffenburg/Land	31	53
Bad Kissingen	123	51
Rhön-Grabfeld	27	17
Haßberge	69	63
Kitzingen	45	40
Miltenberg	73	93
Main-Spessart	70	94
Schweinfurt/Land	40	59
Würzburg/Land	47	34
Augsburg/Stadt	301	337
Kaufbeuren	10	20
Kempton (Allgäu)	71	136
Memmingen	18	22

Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Sonderpädagogisch geförderte Schüler an allgemein bildenden Schulen mit Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung" im Schuljahr	
	2008/2009	2013/2014
Aichach-Friedberg	21	19
Augsburg/Land	36	75
Dillingen a.d.Donau	16	21
Günzburg	38	38
Neu-Ulm	33	20
Lindau (Bodensee)	7	23
Ostallgäu	29	23
Unterallgäu	14	42
Donau-Ries	20	41
Oberallgäu	62	48

x Die Angaben unterbleiben, da aufgrund geringer Fallzahlen Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.